



Monschau, 29.03.2011

Haupt- und Finanzausschuss am 29.03.2011

Der Haushalt 2011 der Stadt Monschau wurde am 15.03.2011, - vor 14 Tagen, im Haupt- und Finanzausschuss von der Bürgermeisterin eingebracht. Kämmerer Boden hat in der Sitzung die wichtigsten Eckpunkte zum Haushalt vorgetragen und erläutert. Die SPD Fraktion hat den Haushalt in ihrer Klausurtagung am 26.03.2011 beraten und die weitere Vorgehensweise der SPD festgelegt.

Gute Arbeit, beste Bildung, starke Orte und eine schuldenfreie Stadt sind das Ziel der Monschauer SPD Politik.

Hervorzuheben ist, - in diesem Jahr werden die Steuersätze nicht erhöht und die Gebühren bleiben im Rahmen der Vorjahre.

Nachteilig ist, - das Haushaltsdefizit ist viel zu hoch und auf Dauer unverträglich.

Im Vordergrund des ifo Gutachten (2006) steht die Überprüfung des kommunalen Finanzausgleichsystems.

Sicher für die SPD Monschau ist, - die Kommunen brauchen eine verlässliche Finanzierung!

Als erstes Fazit aus der SPD Haushaltsklausurtagung ist jetzt zu nennen und sollten:

- durch den Städte- und Gemeindebund ein Gutachten zur Bewältigung der kommunalen Schulden (SPD Badbank) in Auftrag gegeben werden
- der eingeschlagene Weg der Konsolidierung bei der Stadt Monschau weitergegangen werden
- alle Maßnahmen die sinnvoll und ohne unmittelbare Auswirkung auf unsere Bürgerinnen und Bürger in Folgejahre verschoben werden können, sollen auch dorthin verschoben werden, - hiervon ausgenommen sind Maßnahmen an und für unsere Schulen
- wir den Weg in die Gemeinschaftsschule gehen
- schnellstmöglich eine Breitbandversorgung für unsere Orte realisiert werden (gibt gute Möglichkeiten ohne Zuschuss und kommunale Beteiligung, Access - Points)
- Erlöse durch Altgeräteversteigerungen erzielen
- Energiekosteneinsparungen deutlich werden, insbesondere durch die hohen Investitionen im Konjunkturprogramm II in die energetische Sanierung
- mind. 5 Prozent Einsparung über den gesamten Haushalt, die Mitarbeiter der Verwaltung werden die Vorgabe durch ihre Kreativität schaffen (ca. 1,5 Mio. €)

In Euro und Cent sind die Vorschläge der SPD jetzt noch nicht zu beziffern, aber als erste Wasserstandsmeldung zu betrachten.

Gregor Mathar
(Fraktionsvorsitzender)